

Bericht	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 202 - Tageseinrichtungen für Kinder
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Melanie Heil 563 2817 563 8039 melanie.heil@stadt.wuppertal.de
	Datum:	19.12.2003
	Drucks.-Nr.:	VO/2421/03 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
20.01.2004	Jugendhilfeausschuss	Entgegennahme o. B.
Stellungnahme zum Projekt "Naturwissenschaften für Kindergärten" auf Anfrage der SPD-Ratsfraktion		

Grund der Vorlage

Anfrage der SPD-Ratsfraktion vom 01.12.2003 – Drucks. Nr. VO/2352/03 -

Beschlussvorschlag

Entgegennahme ohne Beschluss

Einverständnisse

Nicht erforderlich.

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung

Antwort zu Frage 1:

Das Projekt ist dem Stadtbetrieb Tageseinrichtungen für Kinder bekannt.

Im Rahmen einer zweistündigen Veranstaltung stellte Frau Dr. Blümle von der Uni Wuppertal das Buch von Gisela Lück „Handbuch der naturwissenschaftlichen Bildung“ vor und handigte es im Anschluss an die Veranstaltung den anwesenden Erzieherinnen aus. Es nahmen 15 Erzieherinnen des Stadtbetriebs Tageseinrichtungen für Kinder teil.

Die Einschätzung der Veranstaltung ist positiv. Es wurden Informationen zu naturwissenschaftlichen Phänomenen weitergegeben, wobei der Focus auf Experimente in Tageseinrichtungen für Kinder gelegt wurde und die Erzieherinnen Ideen zur Umsetzung erhielten.

Im Sinne einer Fortbildung ist diese Veranstaltung zu begrüßen.

Antwort zu Frage 2:

Naturwissenschaftliche Bildung in Tageseinrichtungen für Kinder ist ein Teil der ganzheitlichen Bildung, die in den Einrichtungen durchgeführt wird, wobei Bildung umfassend zu sehen ist und nicht auf diesen einen Aspekt beschränkt werden kann.

Wesentlich ist, dass Kinder im Elementarbereich durch „Selbsttätigsein“ lernen. In diesem Sinne werden die Informationen in die pädagogische Arbeit einfließen.

Dass Bildung schon lange ein Thema in Tageseinrichtungen für Kinder ist, wurde deutlich bei einer Präsentation am 09.10.03 im Verwaltungsgebäude Elberfeld, wo alle 60 städtischen Einrichtungen zum Thema ganzheitliche Bildung ihre Arbeit vorstellten (Artikel WZ vom 10.10.03). Der Bereich naturwissenschaftliche Experimente und Phänomene war ein Schwerpunkt dieser Präsentation.

Praktische Erfahrungen aus anderen Städten sind bisher nicht bekannt.

Anlage

WZ-Artikel vom 10.10.03 „Kann man Zahlen hören ?“